

Medienmitteilung, 21. April 2026

## «Disrupted Age»: 55. St. Gallen Symposium beleuchtet globale Umbrüche

*Die Welt befindet sich in einer Phase tiefgreifender Umbrüche: Politisch, technologisch und gesellschaftlich. Hier setzt das von HSG-Studierenden organisierte 55. St. Gallen Symposium an: Am 6. und 7. Mai 2026 bringt die Konferenz auf dem Campus und in der Stadt St.Gallen internationale Entscheidungsträger, HSG-Fachleute und junge Talente zusammen, um unter dem Motto «Disrupted Age» über die grossen Verwerfungen unserer Zeit zu diskutieren.*

Präsidentinnen, Bundesräte, Aktivistinnen, Nobelpreisträger, Manager und Unternehmerinnen – das St. Gallen Symposium bringt seit über 50 Jahren namhafte Gäste nach St.Gallen, thematisiert globale Herausforderungen und sucht den Dialog zwischen den Generationen. Gerade im «Disrupted Age», in dem etablierte Gewissheiten ins Wanken geraten und Entscheidungsprozesse unter Unsicherheit stattfinden, gewinnt dieser Austausch an Bedeutung. Das Symposium versteht sich dabei nicht nur als Plattform für Analyse, sondern als Ort, an dem konkrete Handlungsoptionen diskutiert werden. Von der Sicherung globaler Lieferketten bis hin zur Gestaltung zukünftiger Innovations- und Gesellschaftsmodelle.

Viele führende Persönlichkeiten sind auch im Mai 2026 wieder auf dem Campus der HSG zu Gast, um mit Studierenden aus aller Welt zu diskutieren. «Unser Ziel ist es, etablierte Perspektiven mit neuen Ideen zu konfrontieren und dabei den Nerv unserer Zeit zu treffen. Wir wollen gemeinsam Lösungsansätze für eine zunehmend komplexe Welt entwickeln», sagt HSG-Studentin Lena-Sophie Vogt. Die Co-Präsidentin des International Students' Committee (ISC) organisiert die Konferenz in diesem Jahr gemeinsam mit rund 30 Studierenden der Universität St.Gallen.

### **Geopolitische, demographische und technologische Herausforderungen**

Ein Blick ins Programm zeigt die thematische Breite und Aktualität der Debatten, begleitet von exklusiven Studienergebnissen: Podien zu «Trade, Tariffs, and the Future of Globalisation» oder «The Cost of Money: Europe's Markets in a New Monetary Era» treffen auf Diskussionen zu digitaler Souveränität, geopolitischen Konfliktlinien im Nahen Osten oder zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen. Interaktive Formate widmen sich Fragen wie «The New Geometry of Power» oder den ethischen Grenzen technologischen Fortschritts. Zahlreiche CEOs, Führungskräfte aus SMI-, DAX- und multinationalen Unternehmen sowie ein gutes Dutzend Regierungen aus aller Welt treffen sich anlässlich der Konferenz in St.Gallen. Die Gästeliste spiegelt die globale Themenvielfalt.

Zu den Referentinnen und Referenten 2026 zählen:

- [Karin Keller-Sutter](#), Bundesrätin & Vorsteherin Eidgenössisches Finanzdepartement, Schweiz
- [Emma Theofelus](#), Ministerin für Information, Kommunikation und Technologie, Namibia
- [Nicolas Peter](#), Vorsitzender des Aufsichtsrats, BMW
- [Sergio P. Ermotti](#), Group CEO & Präsident der Geschäftsleitung, UBS AG
- [Hanneke Faber](#), CEO Logitech
- [Philipp Navratil](#), CEO Nestlé
- [Thomas Schinecker](#), CEO Roche Group
- [Mirjana Spoljaric Egger](#), Präsidentin des International Committee of the Red Cross (ICRC)
- [Khaled El-Enany](#), Director-General, UNESCO
- [Andres Sutt](#), Minister für Energie und Umwelt, Estland
- [Ivan Krastev](#), ungarischer Politologe und Politikberater
- [Peter Sloterdijk](#), deutscher Philosoph und Schriftsteller



### **Ehemalige Studierende 2026 zu Gast als «Leaders of Today»**

Die jungen Talente qualifizieren sich über einen globalen Essaywettbewerb für eine Teilnahme am Symposium. In diesem Jahr widmeten sich die Teilnehmenden des [Global Essay Competition](#) der Frage: «Technologie, Politik und Demografie im Umbruch: Was passiert, wenn diese Kräfte kollidieren? Und was kann die Risiken minimieren?» Der Aufsatzwettbewerb verzeichnete eine überaus hohe Beteiligung junger Talente aus aller Welt. Die [Top 25 Essays](#) sind hier bereits zu lesen. Immer wieder gehen Gewinner dieses Wettbewerbs und des Organisationsteams der Konferenz besondere Wege: So zum Beispiel Philipp Navratil, der im Jahr 1998 Mitglied des Student Committees war und nun als CEO von Nestlé zu Gast ist.

Auch weitere ehemalige Teilnehmende prägen heute internationale Debatten und kehren in neuer Funktion nach St.Gallen zurück: Martin Blessing, ehemaliges ISC-Teammitglied und heute Investitionsbeauftragter Deutschlands; Jagdish Karel, der in Nepal politische Verantwortung übernommen hat; sowie Emma Theofelus, heute Ministerin für Information und Kommunikationstechnologie in Namibia. Ihre Werdegänge zeigen, wie aus «Leaders of Tomorrow» prägende Stimmen von heute werden.

### **HSG-Perspektiven auf das Thema «Zeitalter des Umbruchs»**

Auch die Universität St.Gallen bringt ihre wissenschaftliche Perspektive in die Debatten ein: Forschende wie [Tomas Casas Klett](#) (Geopolitik und China), [Leena Grover](#) (Menschenrechte), [Oliver Gassmann](#) (Innovation), [Damian Borth](#) (KI und Technologie), [Claudia Brühwiler](#) (USA), [Dietmar Grichnik](#) (Entrepreneurship), [Eri Bertsou](#) (Demokratie und Politik) oder [Sebastian Kernbach](#) (Leadership) liefern Impulse zu Fragen des Konferenzthemas «Disrupted Age». Ihre Beiträge verbinden akademische Forschung mit praktischen Erfahrungen aus Wirtschaft und Politik und erweitern die internationalen Diskussionen um eine fundierte, interdisziplinäre Perspektive. So leistet die HSG ihren Beitrag dazu, komplexe globale Entwicklungen einzuordnen.

### **«St. Gallen Symposium in Town»: Öffentliches Programm in St.Galler Beizen**

Vom 3. bis 7. Mai 2026 bringt das «[SGS in Town](#)» erneut internationale Gäste mit der Stadtbevölkerung zusammen. In Cafés und Altstadtbeizen finden insgesamt sieben Veranstaltungen statt, darunter auch ein Konzert und ein Besuch im Stiftsarchiv St.Gallen. Mit den Gästen diskutieren:

- [Barbara Bleisch](#), Moderatorin, SRF Sternstunde Philosophie
- [Richard David Precht](#), deutscher Philosoph und Autor
- [Wolfram Eilenberger](#), Schriftsteller, Philosoph & Moderator
- [Annette Kehnel](#), Historikerin & Ria&Arthur Dietschweiler Fellow am St. Gallen Collegium
- [Manfred Lütz](#), Psychiater & Theologe
- [Michael Rauchenstein](#), News Anchor, SRF
- [Benedetta Berti](#), Secretary General of the NATO Parliamentary Assembly

«Mit dem St. Gallen Symposium und dem öffentlichen Teil in der Stadt platzieren wir St.Gallen als globalen Dialogstandort mit internationaler Perspektivenvielfalt», sagt Dr. Gunnar Hauptmann, Programmleiter und designierter Geschäftsführer des St. Gallen Symposiums. Die Formate in der Stadt regen in inspirierender Atmosphäre zum gesellschaftlichen Austausch in global turbulenten Zeiten an. Die [Online-Anmeldung](#) für «St. Gallen Symposium in Town» vorab ist empfehlenswert.

### **Kontakt für Medienanfragen und Akkreditierungen:**

Dr. Frauke Kops, Head Marketing and Operations, St. Gallen Symposium  
+41 71 227 20 20, [press@symposium.org](mailto:press@symposium.org)

Auf der Webseite finden Sie aktuelle Details zu [Programm](#) und allen [Referierenden](#).



### **St. Gallen Symposium**

Das St. Gallen Symposium ist eine der weltweit führenden Initiativen für generationenübergreifenden Dialog. Es ermöglicht den offenen Austausch zwischen aktuellen Führungskräften aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und der nächsten Generation. Dabei verfolgt das Symposium das Ziel, verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Entscheide zu fördern. Das im Jahr 1969 von Studierenden gegründete Symposium bringt jährlich rund 1000 Teilnehmende aus mehr als 80 Nationen in St.Gallen zusammen. Mit weiteren Impact Projekten stärkt das St. Gallen Symposium nachhaltiges Denken und generationenübergreifende Verantwortung. Das Universitätsarchiv St.Gallen macht die [Geschichte des St. Gallen Symposiums](#) auch digital erlebbar. Wer wissen will, wie Kofi Annan, Muhammad Yunus, Mario Vargas Llosa oder Politikerinnen und Politiker wie Helmut Schmidt, Christine Lagarde, Romano Prodi, Mary Robinson oder Lubna Khalid al-Qasimi in St.Gallen referierten und debattierten, kann nun auf eine umfangreiche Sammlung von [Dokumenten, Bildern sowie Ton- und Videoaufzeichnungen](#) aus der Zeit zwischen 1970 und 2010 zugreifen. – Besuchen Sie: [symposium.org](http://symposium.org)

### **Universität St.Gallen (HSG)**

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität rund 10'000 Studierende aus rund 120 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften, Internationalen Beziehungen und Informatik aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2025 ist sie unter den Top Ten auf Rang 8. Zudem hat die «Financial Times» den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2025 zum vierzehnten Mal als weltweit besten Management-Master bewertet. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau trägt die HSG mit der EQUIS-, AACSB- und AMBA-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich über 6000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der Universität St.Gallen sind ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der HSG bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. – Besuchen Sie uns auf [unisg.ch](http://unisg.ch) und:

